

# Erst der Ruhm, dann die Sucht

Ex-Fußballprofi **Uli Borowka** spricht an zwei Schulen am Fredenberg über sein Leben

**Salzgitter.** Wie wichtig und eindrucksvoll Suchtprävention an Schulen ist, wurde in der Hauptschule Fredenberg und der Hauptschule Klunkau deutlich. Dinc Dincer vom Bürgerservice für Migranten und Migrantinnen in Salzgitter hat den ehemaligen Fußballprofi Ulrich Borowka eingeladen, um den 8., 9. und 10. Klassen von seiner Suchtvergangenheit zu berichten.

Die Schulleiterinnen Miriam Batel (Hauptschule Fredenberg) und Aksana Trübecke (Hauptschule Klunkau) organisierten in ihrer Aulabeziehungsweise der Turnhalle für etwa 250 Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, den Berichten des früheren Bundesligakickers zu lauschen. Ulrich Borowka ging sehr eindrücklich auf seine Fußballkarriere bei Werder Bremen (388 Spiele in der 1. Liga) ein, aber auch auf seine Alkohol-, Medikamenten- und Spielsucht. Außer existenziellen Gefahren wie Autounfällen aufgrund von Alkoholeinfluss erzählte er von seinem sozialen Abstieg und beschrieb den Verlust seiner Kontakte.

Abschließend las der Gast aus



Aufklärung über die Sucht und ihre Folgen: Ex-Profi Uli Borowka, Rektorin Aksana Trübecke und Dincer Dinc vom Bürgerservice für Migration informieren Hauptschule Fredenberg über die Gefahren.

FOTO: PRIVAT

seiner Biographie „Volle Pulle. Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker“ vor, schilderte damit frühere Selbstmordgedanken. Ulrich Borowka berichtete von seinen Erfahrungen im Kontext der Suchtprävention in Schulen, in Betrieben, in Kliniken und auch in Justizvollzugsanstalten. Über seinen Verein unterstützt er Kinder aus suchtbelasteten Familien.

Die Motivation für diese bereichernde Kooperation zwischen dem Bürgerservice, dem Ex-Fußballprofi und der AWO-

Salto Suchthilfe besteht in der Verknüpfung der Hilfen für Suchtprävention und Suchtberatung in Salzgitter. Alkohol- und Suchtprobleme spielen in allen Lebensbereichen eine wesentliche Rolle.

„Jeder und jede kennt jemanden, der von Suchtproblematik betroffen ist. In unserer Beratungsstelle AWO-Salto bieten wir Hilfen an, um über Probleme zu sprechen und auch ambulante Therapie durchzuführen.“ so Julia Weber, kommissarische Einrichtungsleitung der AWO-Salto Suchthilfe. Dinc

Dincer ist wichtig, dass die Menschen in Salzgitter direkt hier vor Ort eine Suchtberatung erhalten – „ganz egal wie alt sie sind.“

Die AWO-Salto Suchthilfe bietet außer der persönlichen Beratung unter Tel. (05341) 1885975 auch digitale Beratungsangebote unter [www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital) an. Den Bürgerservice für Migrant\*innen Salzgitter erreichen Interessierte unter Telefon (05341) 7905630 oder per E-Mail an [bsfm-salzgitter@t-online.de](mailto:bsfm-salzgitter@t-online.de)

## Schnelle und anonyme Hilfe

Die AWO-Salto Suchthilfe in Salzgitter hat wieder freie Beratungsplätze und neue Beratungsstunden

**Salzgitter.** Ob Alkohol, Drogen, Medikamente, Glücksspiel oder Mediengebrauch – Menschen können unterschiedlichste Suchtformen entwickeln. Eines haben dabei alle gemeinsam: Bei einer Suchterkrankung benötigen die Betroffenen schnelle und anonyme Hilfe. Die AWO-Salto Suchthilfe, die offizielle Suchtberatungsstelle für die Stadt Salzgitter, hat nun wieder freie Kapazitäten in der Beratung. Sie bietet Menschen mit Suchtfragen einen unkomplizierten Einstieg in die Beratung, sowohl online über die digitale Beratungsplattform DigiSucht, als auch im Rahmen einer offenen Sprechstunde.

„Die offene Sprechstunde in unseren Beratungsstellen kann ohne Voranmeldung wahrgenommen werden. Ratsuchende können einfach vorbeikommen. Damit halten wir ein sehr niedrigschwelliges Angebot vor“, sagt Julia Weber, kommissarische Einrichtungsleitung. „Wir sind zudem auf der Platt-



Schnelle Hilfe: Tom Fischer ist Suchtberater und Präventionsfachkraft bei der AWO-Salto Suchthilfe in Salzgitter.

FOTO: PRIVAT

form DigiSucht vertreten. Dort können Menschen mit Suchtfragen anonym, datenschutzkonform und kostenlos online mit uns in Kontakt treten. Der Vorteil der Plattform ist, dass sie eine sichere Umgebung für die ersten Schritte in die Beratung bietet – auch für Menschen, die vielleicht noch zögern, sich per-

sönliche Hilfe zu holen.“

Damit Suchtproblematiken gar nicht erst entstehen, bietet die AWO-Salto Suchthilfe unter anderem Suchtprävention an Schulen an. Diese Präventionsarbeit orientiert sich an einem ressourcenorientierten und nicht moralisierenden Ansatz. „Dabei ist uns die aktive Beteili-

gung der Schüler und Schülerinnen besonders wichtig: Durch Diskussionsformate, Gruppenarbeiten und mediengestützte Methoden werden sie zur Auseinandersetzung mit den Themen angeregt. Dabei wird auch eine multiperspektivische Betrachtung gefördert, die neben klassischen Suchtmitteln wie Alkohol, Nikotin oder Cannabis auch neuere Phänomene wie digitalen Medienkonsum oder verhaltensbezogene Abhängigkeiten einschließt“, berichtet Julia Weber.

Offene Sprechstunde in den Beratungsstellen Lebenstedt und Salzgitter-Bad gibt es jeden Mittwoch jeweils von 12 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 14 Uhr. Einzel- und Gruppenangebote sind nach Anmeldung möglich und lassen sich vereinbaren unter Tel. (05341) 39081 oder per E-Mail an [salto@awobs.de](mailto:salto@awobs.de).

**Digitale Beratungsplattform DigiSucht ist zu erreichen auf <https://www.suchtberatung.digital/>**

## „Hof im Greth“ richtet einen Käsekurs aus

**Salzgitter.** Der „Hof im Greth“ in Söhlde, Im Greth 1, veranstaltet am Sonntag, von 10 bis 14 Uhr einen Käsekurs. Dabei bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur einen Einblick in die handwerkliche Milchverarbeitung, sie haben selbst die Möglichkeit, mit der Milch und dem Käse zu arbeiten. Zum Programm gehört auch die Verkostung von Produkten aus hofeigener Herstellung.

In einer kleinen Gruppe von bis zu zehn Personen können viele Fragen beantwortet werden. Daher ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [hallo@hof-im-greth.de](mailto:hallo@hof-im-greth.de). Die Kosten betragen 70 Euro pro Person. Weitere Termine sind der 24. August und der 14. September. Der Käsekurs ist eine Veranstaltung der „Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen 2025“.

Bis Oktober bieten Bio-Betriebe in Niedersachsen auf Hoffesten, Tagen der offenen Tür und Märkten den Besuchern Einblicke in den Ökolandbau. Auch kulinarische Spezialitäten und Unterhaltungsprogramme gehören dazu. Die Termine sind auf der Webseite [www.aktionstage-oeokolandbau.de](http://www.aktionstage-oeokolandbau.de) zu finden. Organisator der „Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen“ ist das Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen (i-KÖN) in Visselhövede.

## Wanderung auf den Brocken

**Salzgitter.** Eine Brocken-Wanderung für Familien plant die Katholische Familienbildungsstätte am Freitag, 4. Juli. Treffpunkt ist um 8.20 Uhr am Bahnhof Ringelheim, von dort fahren alle zusammen mit Bahn und Bus nach Torfhaus. Dieses Angebot richtet sich an alle Familien aus Salzgitter. Die Teilnehmer tragen lediglich die Kosten für die Anreise sowie die eigene Verpflegung. Informationen per E-Mail an [bad@kathfabisalzgitter.de](mailto:bad@kathfabisalzgitter.de) oder unter Tel. (05341) 394792.

## Stadt zählt den Verkehr auf der Nord-Süd-Straße

**Salzgitter.** Der Fachdienst Tiefbau und Verkehr der Stadtverwaltung hat eine Verkehrserhebung an den Treppen westlich der Nord-Süd-Straße in Salzgitter-Bad in Auftrag gegeben. Die beauftragte Firma zählt die Fahrzeuge in der Woche von Montag, 2. Juni, bis Sonntag, 8. Juni. Zu diesem Zweck hängt sie am 1. Juni Kameras an der Straße auf und baut diese am 9. Juni wieder ab. „Es werden bei der Zählung keine personenbezogenen Daten erhoben“, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus.